



Dolomiti Panoramica

Kondition: Lv2.5
Fahrtechnik: Lv2



1	Level 2.5 Brixen - Würzjoch (Berghotel 2000m)	30 ▶	1550▲	100▼	
	<p>Anreise Brixen bis 09:00 Uhr oder Anreise am Vorabend (zusätzliche Übernachtung als Option buchbar). Begrüßung durch den Tourguide und Besprechung der Tagesetappe. Wir verlassen die älteste Stadt Tirols in südlicher Richtung. Entlang der Eisack, auf dem s.g. Eisackdamm, lässt es sich entspannt warm fahren. Kurz hinter Brixen zweigt die Route in das schmale Aferertal ab. Der gleichnamige Bach begleitet uns heute fast den ganzen Tag. Auf Schotter moderat ansteigend, nur gelegentlich unterbrochen durch asphaltierte Abschnitte,</p> <p>gewinnen wir stetig an Höhe. Eine hübsch gelegene Jausenstation mit schönem Ausblick verwöhnt mit hausgemachten Leckereien. Auf einem Bergsträßchen unterhalb der Aferer Geisler geht es weiter in Richtung Würzjoch. Unser Berghotel liegt genau gegenüber dem Peitlerkofel, zum Greifen nahe. Mehr Dolomitenpanorama kann man am gleich am ersten Tag nicht haben. Abgerundet mit ausgezeichnete Küche, üppigem Vorspeisen-Büfett und 3 weiteren raffinierten Gängen.</p>				
2	Level 2.5 Würzjoch - Wolkenstein (Gasthof 1490m)	40 ▶	1100▲	2270▼	
	<p>Es fällt schwer sich vom üppigen Frühstücksbuffet zu trennen. Doch der imposante Peitlerkofel vis à vis will umrundet werden. Ein Schotterweg führt auf eine Alm hinauf. Nur knapp 100 hm höher, gerade so über der Baumgrenze, eröffnet sich uns ein prächtiges Panorama. Entlang der mächtigen Bergflanke rollen wir im Wechsel mal auf Schotter mal Trail weiter. Eine Schiebepassage von 20 min. endet am Gomajoch (2109m). Auf der Rückseite des Peitlerkofel windet sich ein Trail vom Joch durch die herrliche Almlandschaft. Das Kreuzkofeljoch (2340m) erweist sich als harte Nuss. Kurze Abfahrt zur 1898 erbauten Schlüterhütte. Lange Abfahrt durch den Naturpark Puez Geisler und wieder hinauf zur wunderschönen Geisleralm. Hier lohnt sich ein Stop für Cappuccino, Buchweizenkuchen und das s.g. Geisler-Kino. Der sich anschließende Adolf-Munkel-Weg verläuft direkt unterhalb der Geisler Gruppe. Ein Bikeverbot beschert uns eine</p> <p>ca. 45 minütige Bikewanderung. Noch vor der bekannten Brogles Hütte ist der Spuk vorbei. Mittagspause in schönster Almlandschaft. Zum Nachtsicht gibts das Trail-Highlight der Region. Der anfangs nur lenkerbreite Annatal-Trail schlängelt sich äußerst abwechslungsreich über Almwiesen, Felsplatten und kleine Brücken talwärts. Gegen Ende biegen wir scharf links zur Mittelstation ab. Per Seilbahn gehts hinauf zur Seceda Alm (2460m). Oben erwarten uns neue, prächtige Blickwinkel auf die Geislergruppe und ihre Felstürme. Zur anderen Seite begeistert das sagenhafte Panorama der restlichen Grödnertal Dolomiten. Die Seiser Alm, als größte Hochalm der Alpen, die Sellagruppe, Lang- und Plattkofel im 4K Breitwandformat. Nach dem sattgucken machen wir uns bereit für satte 1000 hm Abfahrt ins Grödnertal. Überwiegend sehr gut fahrbare Trails und Schotterpassagen winden sich hinab nach Wolkenstein.</p>				
3	Level 2.5 Wolkenstein - Arabba (Hotel 1602m)	46 ▶	800▲	3100▼	
	<p>Nach der gestrigen Umrundung des Peitlerkofel steht heute die SellaRonda auf dem Programm. Für die Umrundung dieses gewaltigen Gebirgsstocks gestatten wir uns Seilbahnunterstützung. Ohnedies würde die Tour 2 Tage länger dauern und hätte einige unerfreuliche Passstraßen. Stattdessen rollen wir über grandiose Panoramapisten und rocken überwiegend gut fahrbare Trails in hochalpiner Traumlandschaft. Direkt in Wolkenstein beginnt die sehenswerte Sella-Umrundung. Im Verlauf nehmen wir auch den bekannten Bindelweg unter die Stollen. Einer der Top 10 Biketracks der Alpen.</p> <p>Gegenüber des Marmolada Gletscher verläuft der spektakuläre Pfad. Entlang der steilen Bergflanke und nach einigen kurzen Schiebepassagen erreichen wir zur Mittagszeit eine Hütte mit Gletscherpass. Am anderen Ende des Bindelweg angekommen, entscheidet jeder Teilnehmer für sich ob er zur nah gelegenen Unterkunft abfährt oder noch 1-2 Flowtrails des angrenzenden Bikeparks mitnimmt. Insgesamt stehen 8 s.g. Lines zur Wahl, von zart bis hart. Das Seilbahnticket ist eh bezahlt. Übernachtung in familiärem Berggasthof. lärem Berggasthof.</p>				
4	Level 2.5 Arabba - Fanes Alm (Berghütte 2050m)	60 ▶	1800▲	1900▼	
	<p>Frühstart zur Königsetappe. Quasi direkt vor dem Haus beginnt der Trail nach Arabba. Als erstes Hindernis erweist sich der Passo Falzarego auf 2105m. Nach einer landschaftlich schönen Abfahrt unterhalb der Cinque Torri quert unsere spezielle Route mehrmals die Skipisten der Region Cortina d'Ampezzo. Ein flowiger Waldtrail endet an einem smaragd-grünen Bergsee mit Einkehr. Mittagspause mit fast kitschig schönem Ambiente. Zurück im Tal rollen wir entlang des Flussbettes der Boite. Gegenüber erhebt sich die mächtige Flanke des Monte Cristallo. Es beginnt die finale, kräftezehrende Auffahrt zur Fanes Alm. Entlang des Fanesbaches erreichen wir bald den gleich-</p> <p>namigen, sehenswerten Wasserfall. Mit 90m immerhin der höchste Wasserfall der Dolomiten. Weiter geht es auf teils steilen Schotterpisten mit kurzen Schiebepassagen. Märchenhafte Lärchenwälder, wildromantische Schluchten und magische Hochtäler im Wechsel. Das Limojoch (2174m) ist erreicht. Nachdem sich der Puls beruhigt hat ist Zeit für den Traumblick der sich hier oben eröffnet. 120 hm unter uns liegt die saftig-grüne Fanesalm, eingerahmt von imposanten Berghängen. Hüttenübernachtung inmitten der hochalpinen Kulisse und Kühen vor dem Fenster. Deftige südtiroler Küche und uriges Ambiente sind garantiert.</p>				
5	Level 2.5 Fanes Alm - Würzjoch (Berghotel 2000m)	45 ▶	1400▲	1300▼	
	<p>Nach dem rustikalen Frühstück verlassen wir die kleine Hochalm. Auf breiter Schotterpiste gehts rasant bergab. Mehrfach unterbrechen wir die Abfahrt um die Eindrücke des einzigartigen Fanes Naturpark zu verinnerlichen. Im Talboden zweigt ein Flowtrail Richtung St.Vigil ab. Trailspaß auf allerhöchstem Niveau. Der handtuchbreite Trail hat nur wenig Gefälle, dafür umso mehr Kurven. Wilde Harken im Wald und leichte Geländewellen erinnern an eine Achterbahnfahrt. Am sonnigen Dorfplatz in St.Vigil kommt keiner vorbei. Der Duft aufgeschäumter Milch und frischer Croissants fordern Opfer. Eine kurze</p> <p>Highspeed-Abfahrt sorgt für Abwechslung bevor es wieder lange bergan geht. Anfangs auf einem Bergsträßchen, später über Schotter- und Forstwege kurbeln wir in Richtung Lüsener Joch. Mittagspause auf einer urigen Hütte mit Terrasse. Gut gestärkt nehmen wir die letzten Höhenmeter zum Joch und folgen einigen schönen Trails (kurze Schiebepassagen) zur Maurerberghütte. Über Trails und Schotterpiste erreichen wir die Passstraße hinauf zum Würzjoch (1987m).</p>				
6	Level 2.5 Würzjoch - Brixen (keine Übernachtung)	20 ▶	700▲	1700▼	
	<p>Aufbruch zur kurzen aber schönen Abschlussetappe. Zunächst leicht bergab und entspannt rollt es sich im Schatten des Peitlerkofel. Gegenüber der Aferer Geisler erklimmen wir anfangs steil und mit kurzen Schiebepassagen die Gampnwiesen. Almwege führen zur urigen Schätzerhütte. Mit Blick auf die Geislerspitzen und mit Kaffee & hausgemachter Kuchen lässt sich der Abschied von den Dolomiten besser ertragen. Wir rollen weiter Richtung dem s.g. Palmschloss und genehmigen uns die letzte Seilbahnfahrt. Wir befinden uns jetzt im Plose Bikepark. Als Abfahrt ist die "Sky Line" gesetzt. Ein bunter Mix aus Flow und kniffligen Passagen. Weiter unten biegen wir in den "Cai Dome Brixen" ein. Trailspaß vom Feinsten bis fast in die Innenstadt von Brixen. Gemeinsames Mittagessen und Abreise oder individuelle Verlängerung.</p>				
Abreisetag. Nach dem Mittagessen individuelle Heimreise.		240 ▶	7350▲	10370▼	
◀◀◀ Gesamtdaten					